

Reisen mit Mercedes-Benz-Fahrzeugen

Touring in Mercedes-Benz-Vehicles

Voyages en Mercedes-Benz

Viajes con vehículos Mercedes-Benz

Technische Ratschläge

Technical Advice

Conseils techniques

Consejos técnicos



Service

vdh-Archiv

Daimler-Benz Aktiengesellschaft

Reisen mit Mercedes-Benz-Fahrzeugen

Touring in Mercedes-Benz-Vehicles

Voyages en Mercedes-Benz

Viajes con vehículos Mercedes-Benz

Technische Ratschläge

Technical Advice

Conseils techniques

Consejos técnicos

**Service****Daimler-Benz-Aktiengesellschaft**

Stuttgart-Untertürkheim

Export Service

	Seite
1. Allgemeines	4
2. Ersatzteil-Reisesortiment	10
3. Besondere Ausrüstung	12
4. Kraft- und Schmierstoffe	18
5. Reisen in tropische Gebiete	24
6. Reisen in arktische Gebiete	28
7. Fahrten in extremen Höhenlagen	40
8. Anhänger-Betrieb	42
9. Verladevorschriften für luftgefederte Fahrzeuge	44

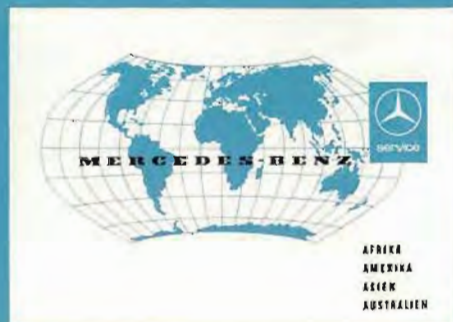
Automobilreisen bringen häufig ungewohnte Einsatzbedingungen für Fahrer und Fahrzeug mit sich. Dies gilt für Reisen in Länder mit extremen strassenbaulichen und klimatischen Verhältnissen.

In der Betriebsanleitung für Ihren Wagen finden Sie bereits einige wichtige Ratschläge für die notwendigen Reisevorbereitungen sowie für das Fahren und die Fahrzeugwartung unter erschwerten Verhältnissen.

Trotzdem haben wir zusätzlich noch diese Broschüre herausgegeben, um unsere Kunden, die eine größere Reise vorhaben, in einer zusammengefaßten und abgerundeten Darstellung technisch etwas ausführlicher zu beraten. Zur fachlichen Unterstützung bei der Auswahl von Sonderausstattungen steht Ihnen Ihre Mercedes-Benz-Werkstatt jederzeit gerne zur Verfügung.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug vor Reiseantritt in einer Mercedes-Benz-Werkstatt gründlich durchsehen, damit es sich in einem einwandfrei betriebsfähigen und verkehrssicheren Zustand befindet. Dabei ist nicht zuletzt der Bereifung volle Aufmerksamkeit zu schenken, denn im Hinblick auf

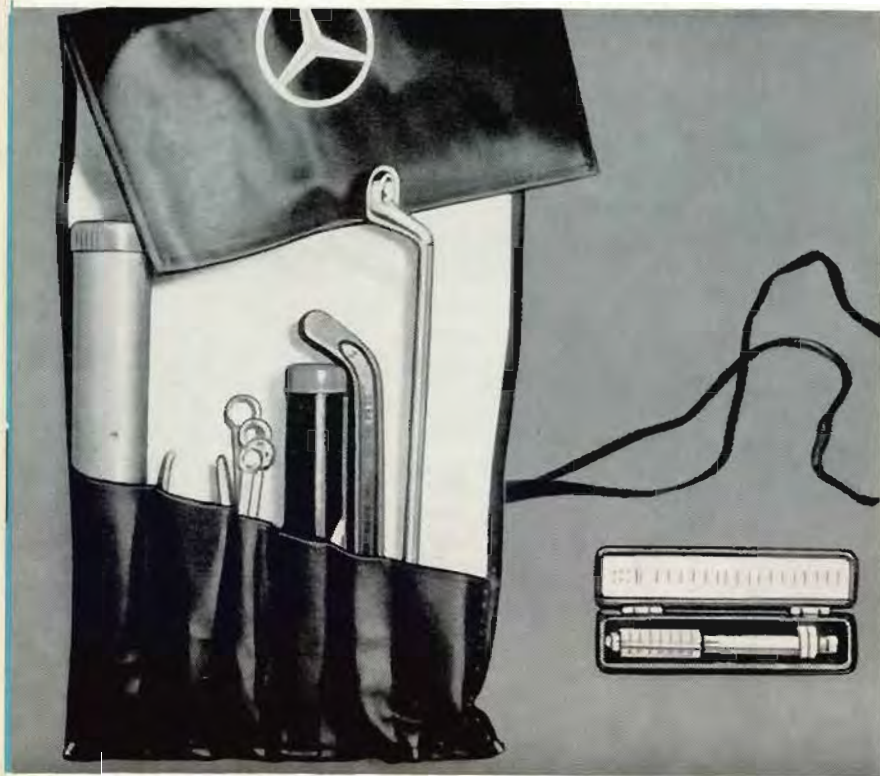




Fahrsicherheit und Fahrkomfort kommt ihr größte Bedeutung zu.

Selbstverständlich können Sie auch im Ausland genau wie in Ihrem Heimatland den Mercedes-Benz-Kundendienst in Anspruch nehmen. Das Ihrem Fahrzeug beigelegte Kundendienst-Stationsverzeichnis hilft Ihnen, im Bedarfsfalle den nächstgelegenen Mercedes-Benz-Stützpunkt leicht festzustellen. Wenn das Ihrem Fahrzeug beigelegte Kundendienst-Stationsverzeichnis Ihr Reiseziel nicht enthält, können Sie bei jeder Mercedes-Benz-Vertretung das entsprechende Verzeichnis anfordern.

Sie können unter Umständen auch einmal in die Lage kommen, daß Sie wegen der relativ weiten Entfernung des nächsten Mercedes-Benz-Service-Stützpunktes für Schmierdienste, Wartungsarbeiten oder kleinere Reparaturen eine näher gelegene Tankstelle in Anspruch nehmen oder derartige Arbeiten selbst durchführen müssen.



Wir haben für diesen Zweck einen „Ergänzungs-Bordwerkzeugsatz“ zusammengestellt, der zu einem Vorzugspreis von unseren Niederlassungen oder Vertretungen bezogen werden kann.

Dieser „Ergänzungs-Bordwerkzeugsatz“, der vor allem auch seine Bedeutung für Fahrten in Ländern mit anderem Maßsystem hat, enthält u. a. metrische Werkzeuge für Einstellarbeiten am Vergaser, zum Entlüften der Bremsen, zum Auswechseln der Scheibenwischer, für die Ölablaßschraube am Motor, sowie für die Ölstopfen an Getriebe und Hinterachse; außerdem Schmierpressen, eine Wasserpumpenzange und einen Reifendruckprüfer.



Für Reisen in einige Länder ist es vorteilhaft, wenn Sie sich vor Antritt der Reise bei Ihrer Mercedes-Benz-Vertretung unter Angabe der Fahrgestellnummer Ihres Wagens ein „Ersatzteil-Reisesortiment“ besorgen.

Diese „Reisesortimente“ sind für alle derzeit serienmäßigen Typen unserer PKW-Produktion erhältlich. „Reisesortimente“ für bereits ausgelaufene Typen werden auf Anfrage geliefert. Die Sortimente sind auf die jeweiligen Typen abgestimmt und erfassen Ersatzteile, die erforderlich sind, um kleinere Störungen am Fahrzeug entweder selbst zu beheben oder beheben zu lassen. Das „Ersatzteil-Reisesortiment“ ist in seinen Abmessungen so gehalten, daß es in den im nächsten Kapitel erwähnten „Pannenhilfe-Koffer“ eingelegt werden kann. Selbstverständlich können Sie sich auch je nach Reiseziel und aus eigenen Erfahrungen oder entsprechend den Ratschlägen Ihrer Mercedes-Benz-Werkstatt ein eigenes Ersatzteil-Reisesortiment zusammenstellen lassen.



Es gibt eine ganze Reihe besonderer Ausrüstungsgegenstände, die auf größeren Fahrten unter Umständen wertvolle Helfer in der Not sein können, wie z. B.:

1. Warndreieck (für verschiedene Länder gesetzlich vorgeschrieben).
2. Abschleppseil
3. Autowarnleuchte
4. Verbandkasten (in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben!)
5. Feuerlöscher
6. Einfülltrichter mit Sieb bzw. Stutzen für Kanister.
7. Reifendruckprüfer (im „Ergänzungsbordwerkzeugsatz“ bereits vorhanden).
8. Zusammenklappbarer Handspaten
9. Klebestreifen (Ihr Wagen ist mit asymmetrischem Abblendlicht ausgerüstet; deshalb müssen in Ländern, in denen auf der anderen Fahrbahnseite als in Ihrem Heimatland gefahren wird, die Prismensektoren auf den Streuscheiben der Scheinwerfer mit einem lichtundurchlässigen Klebestreifen abgedeckt werden).
10. Fuß-Luftpumpe

Etwa 2,5 m feste Schnur (zum Aufpumpen eines schlauchlosen Reifens mit einer Luftpumpe wird diese Schnur in Längsrichtung um den Reifen gelegt und mit



einem Knebel fest angezogen. Dadurch preßt sich der Reifenwulst gegen die Felge und verhindert ein Entweichen der Luft bei den ersten Pumpenstößen).

11. Reifenmontierhebel
12. Flickzeug (wahlweise für Reifen mit oder ohne Schlauch).
13. Ersatzschlauch (bei Reifen mit Schlauch).

An dieser Stelle möchten wir Sie auf den von uns zusammengestellten „Pannenhilfe-Koffer“ aufmerksam machen, der mit den notwendigsten Hilfsmitteln (Blinkeleuchte, Warndreieck, Abschleppseil für 1800 kg Belastung, Glühlampenkasten mit Bestückung, Auto-Verbandskasten, gelbe Warnflagge, SOS-Warnfackel, Handschuhe, Staubtuch und Signierkreide) ausgestattet ist und den Sie von Ihrer Mercedes-Benz-Vertretung beziehen können.

Der „Pannenhilfe-Koffer“ ist übrigens so gestaltet, daß das vorher beschriebene „Ersatzteil-Reisesortiment“ in ein besonderes Fach eingelegt werden kann, so daß bei auftretendem Bedarf alle erforderlichen Teile sofort greifbar sind.

Koffersatz

Ein Satz von Spezialkoffern, deren Maße sowohl einander selbst wie dem Gepäckraum angepaßt sind, ermöglicht die beste Ausnützung des Kofferraums. Die Koffer sind auch einzeln erhältlich. Ebenso gibt es Halteriemen, um das Gepäck im Kofferraum zu befestigen.

Gepäckbrücke und Plane

Eine Gepäckbrücke kann bei allen Limousinen am Dach befestigt werden und dient zur Mitnahme zusätzlichen Gepäcks. Eine Plane ist ebenfalls lieferbar.

Ausgleichfeder

Verschiedene unserer Fahrzeugtypen sind serienmäßig mit einer hydropneumatischen Ausgleichfeder ausgerüstet. Je nach Fahrzeugtyp kann diese hydropneumatische Ausgleichfeder oder eine Zusatz-Ausgleichluftfeder auch nachträglich eingebaut werden. Sie verhindern ein Absinken des Fahrzeughecks bei großer Belastung oder Anhängerbetrieb.

P.S. Wir möchten in diesem Zusammenhang lediglich noch an die verschiedenen Fahrzeug-Papiere (Carnet de voyage, Versicherungskarte, Internationaler Führerschein usw.) erinnern. Nähere Auskünfte erteilen die Automobilclubs.

Kraftstoffe für Ottomotoren

Bauart und Betriebsbedingungen eines jeden Ottomotors verlangen für einen kloppfreien Betrieb eine bestimmte Mindestkloppfestigkeit des Kraftstoffes, die durch seine Oktanzahl gekennzeichnet wird. In unseren Kundendienst-Stations-verzeichnissen haben wir, soweit uns zugänglich, die Oktanzahlen der in den einzelnen Ländern jeweils erhältlichen Otto-Kraftstoffe angegeben.

Bei Auslandsreisen kann u. U. die Notwendigkeit eintreten, Kraftstoffe mit zu geringer Oktanzahl zu verwenden.

Beachten Sie in diesem Falle die Hinweise in der Betriebsanleitung für Ihren Wagen! Ersatzkraftstoffe dürfen weder allein noch in Mischung benutzt werden. Insbesondere raten wir davon ab, Benzin-Benzol-gemische oder Benzin-Benzol-Alkohol-gemische selbst herzustellen. Verwenden Sie daher nur die handelsüblichen Kraftstoffe. Bei längerem Aufenthalt in einem Land, in dem Sie keinen Kraftstoff mit ausreichender Kloppfestigkeit bekommen können, empfehlen wir Ihnen, den Motor Ihres Fahrzeuges vor Reiseantritt auf Niederverdichtung umstellen zu lassen.

Auskunft darüber erteilen Ihnen unsere Vertretungen.





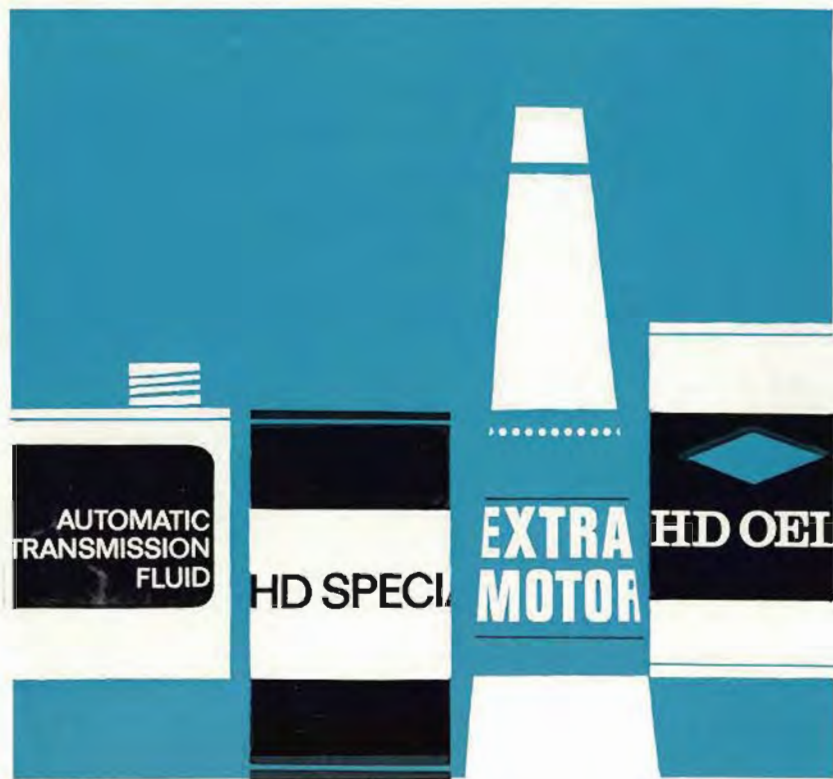
Kraftstoffe für Dieselmotoren

Da in einigen Ländern der Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffes erfahrungsgemäß erheblichen Schwankungen unterliegt, haben wir für unsere Fahrzeugdieselmotoren nur noch höherlegierte HD-Öle (Supplement 1 Öle) freigegeben. Wir bitten Sie, diese Vorschrift besonders zu beachten.

In der Betriebsanleitung für Ihren Wagen finden Sie darüber nähere Angaben.

Schmierstoffe

An die Schmierstoffe müssen hinsichtlich Eignung und Qualität hohe Anforderungen gestellt werden, denn Leistungsfähigkeit, Lebensdauer und Betriebssicherheit hängen bei allen Verbrennungsmotoren in großem Maße von den verwendeten Schmierstoffen ab. Für alle Schmierstoffe ist der Flüssigkeitsgrad (Viskosität) mehr oder weniger stark temperaturabhängig. Die für unsere Motoren entsprechend diesen Voraussetzungen freigegebenen Motorenöle finden Sie in der Betriebsanleitung für Ihren Wagen verzeichnet. Führt Sie Ihre Reise durch wenig besiedelte Gebiete, sollten Sie mindestens



die für einen Ölwechsel benötigte Ölmenge in Dosen mitführen.

Wenn bei Ihren Reisen außergewöhnliche Motorbeanspruchungen auftreten, z. B. dauerndes Fahren auf sehr staubigen Straßen, dann empfehlen sich kürzere Ölwechsel-Intervalle, als sie beim normalen Betrieb notwendig sind. (Siehe Betriebsanleitung)

Öl für Servolenkung und automatisches Getriebe

Bei Fahrzeugen mit Servolenkung und (oder) automatischem Getriebe wird die Mitnahme von Reserveöl für diese Aggregate empfohlen, um eventuellen Beschaffungsschwierigkeiten zu begegnen. Die Betriebsanleitung gibt Auskunft über die Arten der Öle und über die Füllmengen.

Reisen in tropische Gebiete



Für unsere Kunden in tropischen Gebieten haben wir „Export-Spezialausführungen“ entwickelt, deren Sie sich bei Reisen in diese Gebiete bedienen können. Die „Export-Spezialausführung B“ trägt im besonderen hohen Temperaturen und starkem Staubanfall Rechnung und umfaßt:

Weißes Lenkrad

Tropenbatterie

Ölbadluftfilter

Staubschutz für Stoßdämpfer.

Zusätzlich hierzu wird bei der „Export-Spezialausführung A“ auch noch schlechte Straßenbeschaffenheit berücksichtigt durch Einbau

härterer Federn

härterer Stoßdämpfer.

In Verbindung hiermit können Sie die Bodenfreiheit ihres Fahrzeuges erhöhen durch Umrüstung auf 15 Zoll Räder. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei allen Typen die Unterseite des Fahrzeuges durch einen kompletten Unterschutzz gegen Steinschlag oder Beschädigung durch Aufschlagen im Gelände zu schützen. Es empfiehlt sich vor Antritt einer Reise in solche Gebiete eine Mercedes-Benz-Vertretung zu Rate zu ziehen.

Meilen
Miles
Milles
Millas

Kilometer
Kilometers
Kilomètres
Kilómetros

0,62

1

1,24

2

1,86

3

2,48

4

3,10

5

3,73

6

4,35

7

4,97

8

5,59

9

6,21

10

12,43

20

18,64

30

24,85

40

31,07

50

37,28

60

43,50

70

49,71

80

55,92

90

62,14

100

124,27

200

186,41

300

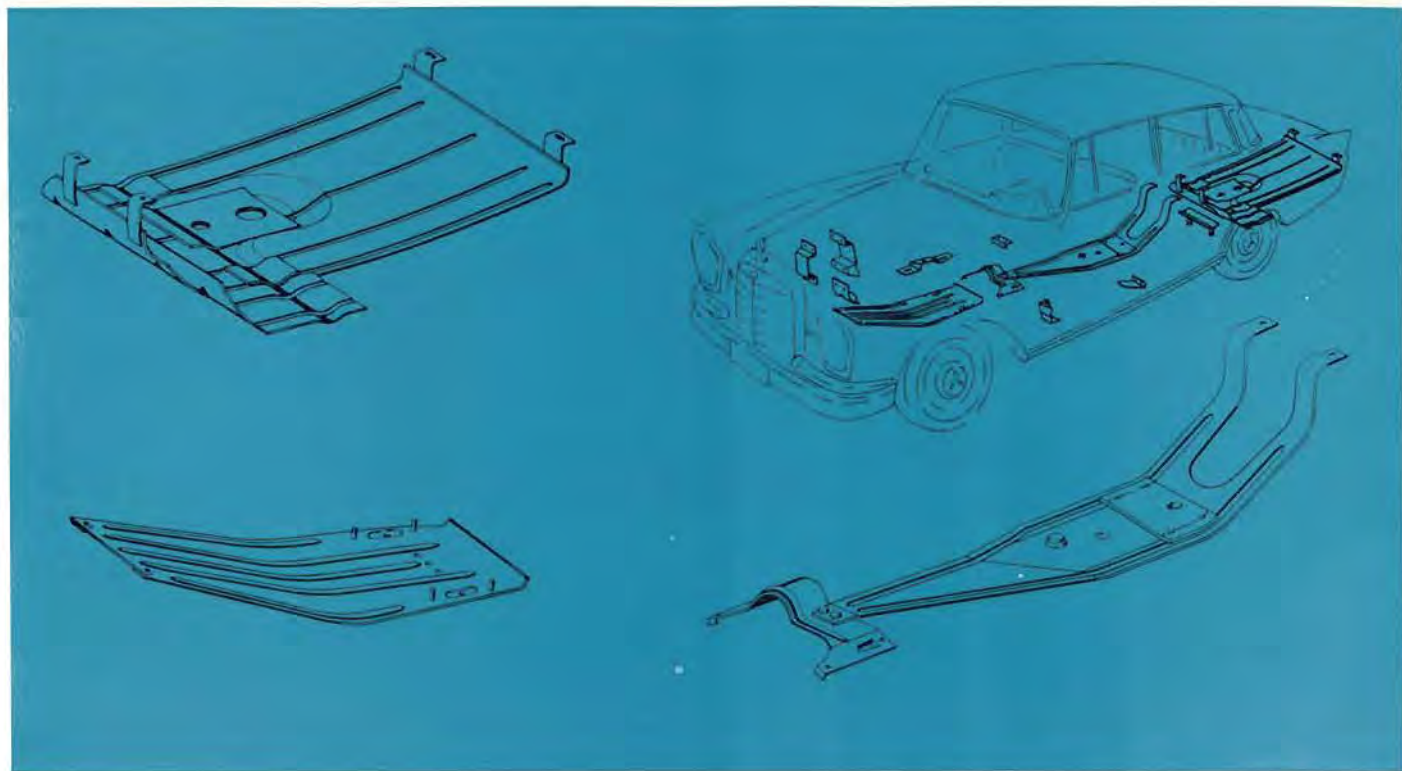
248,55

400

310,69

500





Reisen in arktische Gebiete

Die Tücken des Winterbetriebs können heute weitgehend beherrscht werden. Für längere Aufenthalte in extrem kalten Gebieten möchten wir Ihnen über die Hinweise in der Betriebsanleitung hinaus noch ein paar ausführlichere und ergänzende Tips geben.

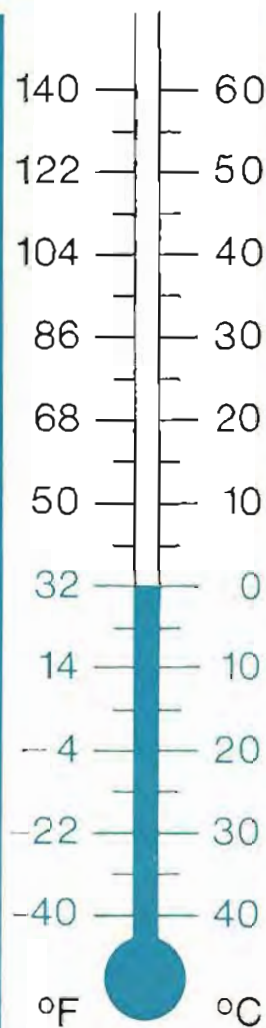
Gefrierschutzmittel für das Kühlwasser

Bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt muß dem Kühlwasser selbstverständlich ein Gefrierschutzmittel zugegeben werden. Die Betriebsanleitung für Ihren Wagen gibt Ihnen darüber genaue Auskunft. Die verschiedenen von uns freigegebenen Gefrierschutzmittel können jederzeit, falls eine Nachfüllung erforderlich ist, untereinander gemischt werden.

Bei Verwendung von Frostschutzmitteln sollte dem Kühlwasser stets die in der Betriebsanleitung genannte Menge von Veredelungsmitteln (Korrosionsschutzmittel) beigegeben werden.

In fast alle Fahrzeuge unseres Typenprogramms kann zur schnelleren Erwärmung des Kühlwassers zusätzlich noch eine Kühlerjalousie eingebaut werden.





Batterie

Bei tiefen Temperaturen bedarf die Batterie Ihres Fahrzeuges einer besonders sorgfältigen Behandlung, denn Kälte vermindert ihr Leistungsvermögen. Für das Anlassen können bei 0° C nur etwa 75 %, bei -20° C nur ca. 26 % und bei -40° C nur noch ca. 4 % der bei einer Temperatur von +20° C vorhandenen elektrischen Energie entnommen werden.

Wenn Sie also Ihr Fahrzeug bei strenger Kälte längere Zeit im Freien abstellen, dann empfehlen wir Ihnen, die Batterie auszubauen und in einem temperierten Raum aufzubewahren.

Noch ein paar grundsätzliche Tips:

Lassen Sie die Batterie Ihres Wagens vor Reiseantritt in Ihrer Service-Station noch einmal gründlich prüfen und aufladen.

(Achtung, bei Fahrzeugen mit Drehstromlichtmaschine auch bei Schnellladung Batteriekabel abklemmen.)

Sofern Ihr Fahrzeug noch keine Drehstromlichtmaschine hat, entlasten Sie bei großer Kälte die Batterie durch drehzahlfreudiges Fahren und Einschränkung des Stromverbrauchs auf das unbedingt Notwendige. Halten Sie sich längere Zeit in Ländern mit besonders tiefen Temperaturen auf, empfiehlt sich unter Umständen der Einbau einer Kaltstart-Batterie (Batterie mit größerer Kapazität).

Winterbereifung

Um auch bei Eis und Schnee sicher fahren zu können, ist die Auswahl der zweck-



mäßigsten Bereifung von größter Wichtigkeit.
Winterreifen (M+S-Reifen, eventuell sogar M+S-Reifen mit Spikes) oder Schneeketten helfen Ihnen, die Tücken von Glatteis, Schnee und Matsch zu überwinden. Winterreifen sollten auf alle vier Räder montiert werden, während Schneeketten lediglich auf die Hinterräder aufgezogen werden.

Beachten Sie die in der Betriebsanleitung vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit. Ein Säckchen Sand oder eine alte Decke, vor die Hinterräder gelegt, leistet gute Dienste, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einmal im Schnee oder Eis Schwierigkeiten haben sollten.

Heizung und Lüftung

Für Fahrten in besonders kalte Gebiete empfiehlt es sich unter Umständen, die Heizleistung durch nachträglichen Einbau eines Winterthermostaten zu verbessern. Abhängig vom Fahrzeugtyp kann auch ein zusätzlicher Wärmetauscher oder ein solcher mit größerer Oberfläche eingebaut werden.

Konservierung des Fahrzeugbodens

Winterliche Straßen üben durch das heute in großem Maße angewandte Streusalz einen rostfördernden Einfluß auf den Fahrzeugboden aus. Deshalb haben wir für die Konservierung



der Wagenunterseite eine Reihe neuer Mittel auf Wachs- und Bitumenbasis erprobt.

Sie treten an die Stelle der bisher gerne verwendeten Sprüh-Öle, die nur kurze Zeit an der Wagenunterseite haften bleiben und außerdem gewisse Quellerscheinungen an Gummitteilen unterstützen.

Lassen Sie deshalb den Boden Ihres Wagens mit einem der von uns empfohlenen Mittel behandeln.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die verschiedenen Konservierungsmittel für Lack und Chrom verweisen.

Schlösser, Antenne, Waschanlage

Bei starkem Frost können Tür- und Kofferraumschlösser durch Eisbildung verstopft werden. Spritzen Sie deshalb von Zeit zu Zeit ein Gefrierschutzmittel in die Schlösser! Dann sind sie gegen Einfrieren sicher geschützt.

Sitzt ausnahmsweise der Türdruckknopf fest, dann können Sie die Vereisung mit einem ganz leichten Schlag auf diesen Knopf lösen.

Durch einen leichten Vaselinefilm wird die Antenne gegen Witterungseinflüsse geschützt.

Gegen Einfrieren der Scheiben-Waschanlage fügt man dem Wasser ein Spezial-Gefrierschutzmittel oder im Notfall Spiritus hinzu.

Luftfederung

Bei Fahrzeugen mit Luftfederung muß die Gefrierschutzeinrichtung bei Temperaturen unter $+ 5^{\circ}\text{C}$ mit 95 % igem Äthylalkohol oder Spiritus gefüllt werden. Es empfiehlt sich, diese Füllung etwa alle 2000 km zu kontrollieren.



Winterbetrieb mit Dieselkraftstoffen

Es ist eine Eigenschaft der Dieselkraftstoffe, bei entsprechenden Kältegraden Paraffin auszuscheiden, was eine Verstopfung der Leitungen und somit Förderungsschwierigkeiten verursachen kann. Deshalb verwendet man bei tiefen Außentemperaturen Winterdieseldieselkraftstoffe. Sind solche Kraftstoffe örtlich nicht erhältlich, so kann dem Dieseldieselkraftstoff – je nach Temperatur – eine entsprechende Menge Motorenpetroleum, Traktordieseldieselkraftstoff oder notfalls Normal-Vergaserkraftstoff beigemischt werden. Bei Außentemperaturen unter $- 15^{\circ}\text{C}$ gilt diese Beimischungsnotwendigkeit auch bei Verwendung von Winter-Dieseldieselkraftstoff. Die Tabelle auf Seite 38 zeigt die Mischungsverhältnisse. Wichtig ist, daß die Beimischung vor Eintritt der kritischen Außentemperatur erfolgt. Vorher sind die Kraftstofffilter gründlich zu reinigen, da dort abgesetzte Schmutzteile mit Kondenswassertropfen zusammenfrieren und den Kraftstoffdurchfluß behindern können.



Außen- temperatur ° C	Sommer- diesel- kraftstoff %	Zusatz %	Winter- diesel- kraftstoff %	Zusatz %
± 0 bis - 10	80	20	100	—
- 10 bis - 15	70	30	100	—
- 15 bis - 20	50	50	100	—
- 20 bis - 25	—	—	70	30
unter - 25	—	—	50	50

Zusatzkraftstoff:
Motorenpetroleum
Traktorenkraftstoff

Normal-
Vergaserkraftstoff

Achtung! Beim Tanken ist jeweils der
spezifisch leichtere Zusatzkraftstoff vor dem
Dieselkraftstoff einzufüllen.

Fahrten in extremen Höhenlagen

Für das Durchfahren von Gebirgen mit unterschiedlichen Höhen sind keine besonderen Vorkehrungen notwendig. Lediglich bei ausgedehnten Aufenthalten in Höhenlagen über 2000 Meter empfehlen wir Ihnen, sich bei Ankunft in diesem Gebiet wegen einer Vergaser-Neueinstellung von einer Vertretung beraten zu lassen.

Bei Benzin-Einspritzmotoren und Dieselmotoren ist eine besondere Höheneinstellung nicht notwendig.



Sofern Ihr Fahrzeug nicht mit einer Zusatz-Ausgleichfeder oder einer hydro-pneumatischen Ausgleichfeder ausgerüstet ist, empfiehlt sich bei Anhängerbetrieb ein nachträglicher Einbau. Eine andere Möglichkeit, das Absinken des Fahrzeughecks durch die Belastung des Anhängers zu verhindern, biete die „Easy-Drive-Anhängervorrichtung“.

Unsere Service-Stützpunkte sind über alle Einzelheiten unterrichtet und werden Sie gern beraten.

Anhänger mit einem Gesamt-Gewicht über 650 kg müssen mit einer eigenen Bremsvorrichtung ausgerüstet sein. Für Fahrzeuge mit Zweikreis-Bremsanlage dürfen nur Anhänger mit Auflaufbremsen verwendet werden.

Verladevorschriften für luftgefederte Fahrzeuge

Wenn Sie ein luftgefedertes Fahrzeug auf Ihrer Reise aus irgendwelchen Gründen kurzfristig verladen, sind aufgrund der Luftfederung folgende Hinweise zu beachten:

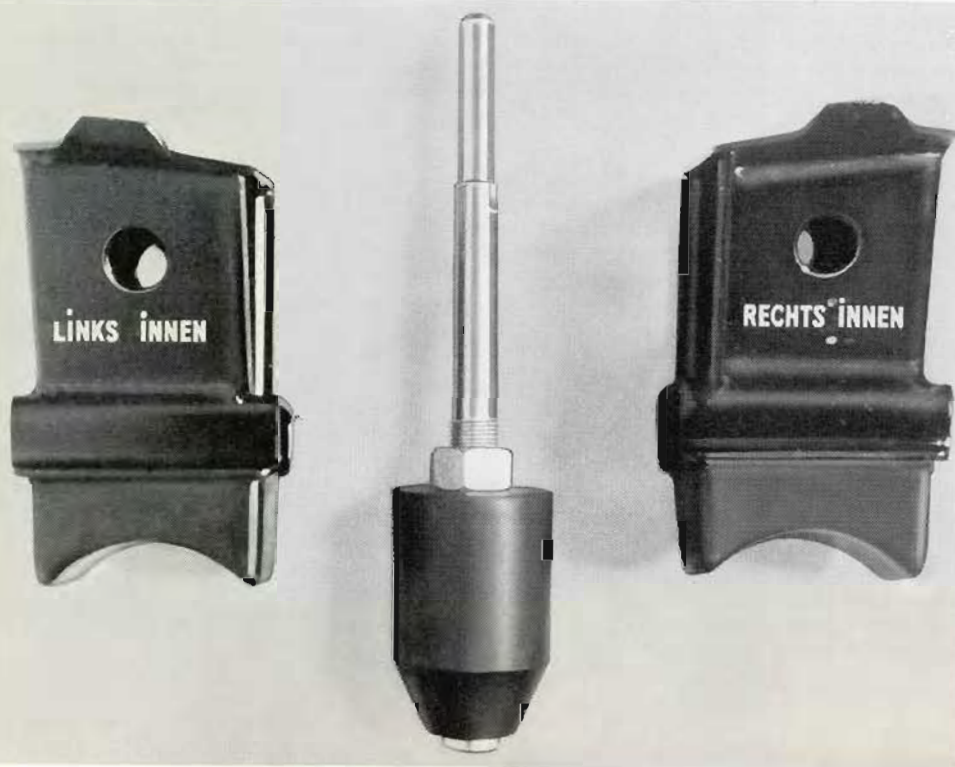
Verladen des Wagens

1. Wählhebel in Stellung „P“ bringen.
2. Handbremse festziehen, bzw. Fußfeststellbremse kräftig betätigen.
3. Zugknopf bzw. Hebel für Luftfederung in der Stellung für Radwechsel arretieren.
4. Wagen festzurren nach besonderer Vorschrift für Fahrzeuge mit Luftfederung. Nicht an der Hinterachse festzurren!

Ausladen des Wagens

1. Nach Lösen der Verzurrung Motor mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen, bis der Wagen normal steht.
2. Vor jeder Fahrt Zugknopf bzw. Hebel für Luftfederung in die Ausgangsstellung zurückbringen.





Zusätzliche Hinweise:

Bei Verladung unter Güterzugbedingungen oder bei Schiffstransporten müssen vor der Verladung an der Vorder- und Hinterachse Gummipuffer eingebaut werden, um eine sichere Verzurrung im Laderaum zu gewährleisten.

Sofern Sie nicht im Besitz dieser Gummipuffer sind, bitten wir Sie, sich diese bei Ihrer Vertretung zu beschaffen und bei einer Mercedes-Benz-Werkstatt in Nähe des Verladeortes einbauen zu lassen. Es versteht sich von selbst, daß nach dem Entladen des Fahrzeugs die Gummipuffer wieder ausgebaut werden müssen.

Sollte das Fahrzeug infolge Luftverlust zu tief stehen, den Motor mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen, bis der Wagen seine normale Bodenfrieheit erreicht hat.



Wir wünschen Ihnen
eine gute Reise!

We wish you happy
motoring!

Nous vous souhaitons
bon voyage!

Les deseamos
un buen viaje!